Zeitschrift: Elemente der Mathematik
Herausgeber: Schweizerische Mathematische Gesellschaft
Band: 30 (1975)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die auch dem Schüler der obersten Klassen höherer Schulen verständlich ist. Besonders eindrücklich, wie gut dabei verschiedenste Stoffgebiete der Schulmathematik miteinander verknüpft werden konnten! R. INEICHEN

Introduction to the Theory of Formal Lie Groups. Von J. DIEUDONNÉ. XII, 265 Seiten. $18.75. Pure and Applied Mathematics Vol. 20. Dekker, New York 1973.

La notion de groupe formel est apparue naturellement lorsqu'on a voulu généraliser la théorie classique de Lie aux groupes algébriques. En particulier en caractéristique p, la correspondance entre groupes et algèbres de Lie n'est plus réalisée, d'où la nécessité d'introduire un nouvel objet «infinitésimal». Pour la première fois, tout un ouvrage est consacré à la théorie générale des groupes formels. La présentation est assez abstraite mais très systématique. Les applications aux groupes algébriques ne sont pas abordées. M. A. KNUS

Einführung in das Simplexverfahren. Von DIETRICH GEISTER. 84 Seiten. DM 12.80 Beiträge für den mathematischen Unterricht, Bd. 9. Bayerischer Schulbuchverlag, München 1973.

Der Autor versucht das sog. Simplexverfahren der linearen Optimierung zu entwickeln und an einigen Beispielen zu illustrieren. Das zentrale Austauschverfahren (Basiswechsel) wird rein rezepthaft dargestellt, wobei die geometrische Deutung (S. 22) mehr als verworren wirkt. Die Definition des Vektorraums (S. 19) ist rätselhaft und jene des Simplex in der Mathematik keineswegs üblich. Generell macht das rund 90 Seiten fassende Büchlein einen zweispältigen Eindruck. Abgesehen von zahlreichen Druckfehlern (oft an entscheidender Stelle) mangelt es nicht selten an der Präzision der Begriffsbildung und der logischen Konsistenz.

Man kann sich grundsätzlich fragen, ob die lineare Optimierung in dieser Konzeption bereits auf der Mittelschulstufe Eingang finden soll. Auf alle Fälle ist am Sinn- und Lerngehalt einer vorwiegend auf Rezeptvermittlung ausgerichteten Darstellung ernsthaft zu zweifeln.

H. LOEFFEL

Mitteilung

3. Internationaler Kongress über Mathematikunterricht

Karlsruhe, 16.–21. August 1976

Wie die Kongresse in Lyon und Exeter soll auch der Dritte Internationale Kongress über Mathematikunterricht 1976 den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich auf dem breiten Feld des mathematischen Unterrichts aller Stufen über neuere Entwicklungen zu informieren. Dazu sollen Hauptvorträge im Plenum wie auch Vorträge und Diskussionen in den Sektionen beitragen. Praktika, Vorführungen und Ausstellungen sollen mit wichtigen Projekten und Unterrichtsmitteln vertraut machen. Eine wesentliche Aufgabe des Kongresses wird es sein, direkte wissenschaftliche Kontakte zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

Der Kongress wird veranstaltet von der Internationalen Mathematischen Unterrichtskommission und durchgeführt vom Deutschen Unterausschuss der Internationalen Mathematischen Unterrichtskommission in Verbindung mit dem örtlichen Organisationskomitee.

Kongressleitung: Professor Dr. H. Kunle, Karlsruhe.
Sekretär: E. F. an Huef, Karlsruhe

Postadresse: 3. Internationaler Kongress über Mathematikunterricht 1976
D-75 Karlsruhe (Bundesrepublik Deutschland), Kaiserstrasse 12, Universität